



Protokollauszug vom 11. November 2009

5088. 2009/217

Weisung 385 vom 27.05.2009:

Unterstützung des gemeinnützigen Wohnungsbaus, Einführung Referenzzinssatz, Teilrevision Mietzins- und Zweckerhaltungsreglement

Antrag des Stadtrates:

Dem Gemeinderat wird, gestützt auf Art. 13 des Reglements über die Zweckerhaltung unterstützter Wohnungen (Zweckerhaltungsreglement, StRB Nr. 431/2007), beantragt:

Folgende Änderung des Zweckerhaltungsreglements gemäss Stadtratsbeschluss vom 27. Mai 2009 wird genehmigt:

Art. 6

...

²(Satz 1 unverändert) Dabei sind die städtischen Subventionsdarlehen zum hypothekarischen Referenzzinssatz gemäss Mietrecht zu verzinsen.

(Rest unverändert)

Art 12a

Die Anwendung des hypothekarischen Referenzzinssatzes gemäss Art. 6 wird bis Ende Februar 2010 auf 3,25 Prozent limitiert.

Die SK FD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrates.

Zustimmung: Präsident Hanspeter Kunz (EVP), Referent; Vizepräsident Albert Leiser (FDP), Marlène Butz (SP), Salvatore Di Concilio (SP), Annamarie Elmer Lück (SP), Dorothea Frei (SP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Heinz Jacobi (SP), Roger Liebi (SVP), Daniel Meier (CVP), Karin Meier-Bohrer (Grüne) i.V. Karin Rykart Sutter (Grüne), Monjek Rosenheim (FDP), Niklaus Scherr (AL) i.V. Walter Angst (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK FD mit 113 gegen 0 Stimmen zu.



2 / 2

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Folgende Änderung des Zweckerhaltungsreglements gemäss Stadtratsbeschluss vom 27. Mai 2009:

Art. 6

...

²(Satz 1 unverändert) Dabei sind die städtischen Subventionsdarlehen zum hypothekarischen Referenzzinssatz gemäss Mietrecht zu verzinsen.

(Rest unverändert)

Art 12a

Die Anwendung des hypothekarischen Referenzzinssatzes gemäss Art. 6 wird bis Ende Februar 2010 auf 3,25 Prozent limitiert.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 18. November 2009 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 18. Dezember 2009)

Im Namen des Gemeinderates

Präsidium

Sekretariat